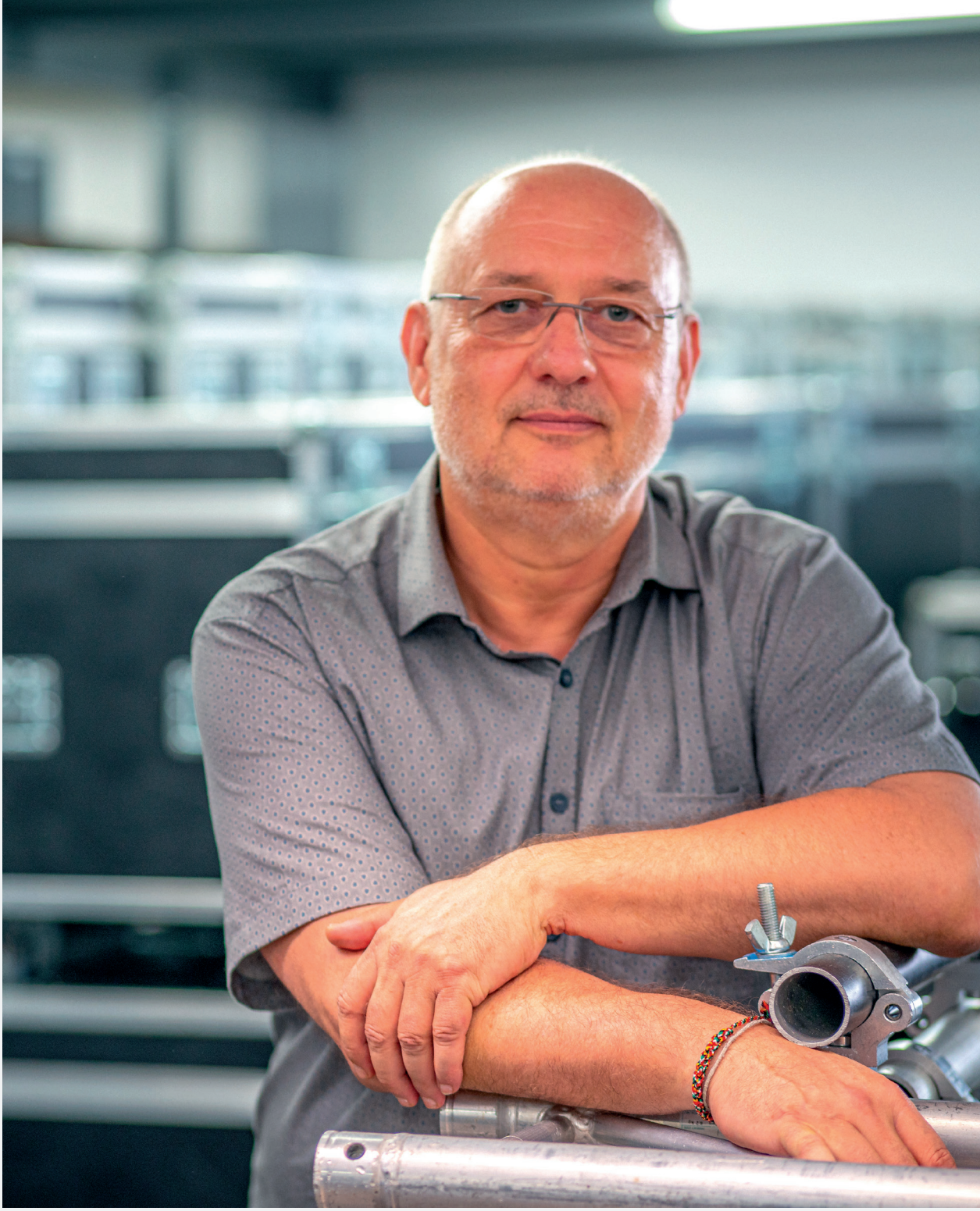


DAS MAGAZIN VON LEHNEN & PARTNER
AUSGABE 10 | 23

LEAN.

Lehnen & Partner

die Steuerberater
für heute
und morgen

Inhalt

03

Der Sommer lädt uns ein, weniger zu hasten.

04

Lehnen & Partner Hunsrück-Zuwachs Nummer 2

06

Die L&P Gestaltungsberatung

08

Wir sind ein Great Place to Work®

10

Mandanteninterview: schoko Pro GmbH

13

Freizeittipp: Geierlay Brücke

14

Steuertipp: PV-Anlagen

16

In den Feierabend mit: Tanja Braun

18

Rechtsberatung: Testament

Impressum:
Herausgeber & verantwortlich für den Inhalt: Lehnen & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB, Teichplatz 10, 54595 Prüm,
E-Mail: info@lehnen-partner.de, Telefon: +49 6551 770,
www.lehnen-partner.de | Redaktion: Lehnen & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB | Layout: Talbot's Art by Barbara Maria Spoo, Ritzstraße 1, 54595 Prüm| Fotos: Alle Bilder sind Eigentum von Lehnen & Partner mit Ausnahme von: S. 1: Titel, Michael Kusterer, S. 8, 9: GPTW Deutschland GmbH, S. 10-12: Ralph Larmann, Johanna Krimmel, schoko pro GmbH, S. 13: Tobias Reich, Sander Lenärts, Mika Baumeister, S. 14: iStock.com/MAXSHOT, S. 16, 17: Privatbestand Tanja Braun, S. 18: iStock.com/skynesher

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin das generische Maskulinum verwendet. Die in diesem Magazin verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Ihre Meinung ist uns wichtig!
Wir freuen uns auf Ihr Feedback. Bei Fragen und Anregungen kontaktieren Sie uns gerne unter der nachstehenden E-Mail-Adresse oder Telefonnummer:
marketing@lehnen-partner.de, Tel.: +49 6561 966 150

Der Sommer lädt uns ein, leichtfüßiger durchs Leben zu gehen. Zu relaxen, zu rasten, weniger zu hasten.

Wie haben Sie bisher den Sommer 2023 verbracht? Wie oft haben Sie die Sonnenstrahlen auf Ihrer Haut tanzen lassen? Wie oft haben Sie sich eine Auszeit mit Ihrem Lieblingseis oder einem sommerlichen Erfrischungsgetränk gegönnt? Wie viele Sommerabende haben Sie mit Ihren Lieben gemütlich zusammengesessen und es sich einfach gemeinsam gutgehen lassen? Vielleicht am Lagerfeuer oder beim Grillen auf der Terrasse?

Wie jede Jahreszeit bringt auch der Sommer Typisches mit sich, wie die Barbecue-Party im Garten und der Urlaub in den „großen Ferien". Der Sommer erinnert uns aber auch immer an die leichtfüßigen Seiten des Lebens: Einfach mal kurz anhalten, innehalten und sich selbst eine Auszeit zum Genießen und Auftanken geben – mit Ruhe oder Aktivitäten, die unsere innere Sonne (wieder) aufleuchten lassen. Für den bereits anklopfenden Spätsommer wünsche ich Ihnen viele von diesen Momenten des kleinen Glücks.

In unserer Sommerausgabe 2023 der LEAN nehmen wir Sie mit auf eine facettenreiche Reise zu unterschiedlichen Stationen in der L&P-Welt. So erhalten Sie zunächst Einblicke, wie der Onboarding-Prozess unseres zuletzt hinzugekommenen Standorts in Kirchberg verlief, wo wir hier aktuell stehen und welches bekannte L&P-Gesicht das Hunsrücker Team nun leitet. Danach machen wir Halt bei unserem Team der Gestaltungsberatung in Gerolstein rund um die beiden „Krötz-Brüder". Bastian und Daniel Krötz erläutern, wie es dazu gekommen ist, dass das altbewährte Team nun frisch umfirmiert als L&P-Tochterunternehmen agiert. Sie berichten auch, wohin die Segel der „L&P Gestaltungsberatung" gesetzt werden.

Ein Reise-Highlight 2023 sind unsere Auszeichnungen durch das international tätige Forschungs- und Beratungsinstitut „Great Place to Work®": Lehnen & Partner gehört hier zu den Top 100 „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2023" und zu „Beste Arbeitgeber im Consulting 2023". Was macht „Deutschlands Beste Arbeitgeber" aus? Das erfahren Sie im Artikel „Wir sind ein Great Place to Work®". In unserem Mandanteninterview legen wir Stopp in Wiesbaden ein bei Joachim Bruchhäuser, Geschäftsführer der schoko pro GmbH. Schoko pro hat sich international einen Namen gemacht als Solution Company für hochwertige Live-Erlebnisse, wie Corporate Events und Messen, aber auch Rock´n´Roll Tourneen und virtuelle/ hybride Events mit Livestreamingstudio. Im Eventdienstleister-Ranking des BlachReports belegt schoko pro aktuell Platz 2 in der Kategorie „Gesamtdurchführung". Wer ist das Team hinter dem Erfolg? Und wie hat alles angefangen vor über 40 Jahren?

Passend zum LEAN-Start in Kirchberg geht unsere sommerliche Rundreise weiter mit einem Kulturtipp aus der Hunsrücker Ferienregion Kastellaun: Kennen Sie schon Deutschlands schönste Hängeseilbrücke, die Geierlay in Mörsdorf? Nach dem Vorbild der sogenannten Nepalesischen Hängeseilbrücke konstruiert, ist die Geierlay mit einer Länge von 360 und einer Höhe von 100 Metern ein Abenteuer für Jung und Alt!
Natürlich bereisen wir auch wieder Inseln der Steuerfachthemen: Betreiber von oder Interessierte an Photovoltaikanlagen erhalten Wissenswertes zu ertragsteuerlichen Neuerungen und eventuellen Einsparungen bei der Nutzung einer eigenen PV-Anlage durch Änderungen im Jahressteuergesetz (JStG) 2022.

In unserer Rubrik „In den Feierabend mit" nimmt uns Tanja Braun aus dem Kirchberger Team auf einen Abstecher mit nach Berlin. In welcher großen TV-Show Tanja dort zu sehen war und welches Hobby dadurch vom Traum zum eigenen kleinen Laden geworden ist, das erfahren Sie im L&P-Interview. Zum Ende unserer Reise möchten wir das Thema „Testament" in Erinnerung rufen und warum es Sinn macht, sich darüber frühzeitig Gedanken zu machen und Regelungen zu treffen, statt der gesetzlichen Erbfolge zu unterliegen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre unserer Summer Edition der LEAN, die Sie hoffentlich zu der ein oder anderen (mentalen) Reise und Auszeit bewegt. Auf einen herrlichen Spätsommer und goldenen Herbst in unseren wunderschönen Heimatregionen Eifel, Mosel und Hunsrück.

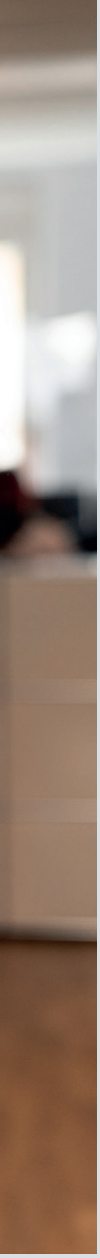
Christian Kaiser
Managing Board

Carina Sauer,
Standortleiterin Kirchberg

Lehnen & Partner Hunsrück-Zuwachs Nummer 2

Herzlich willkommen an das Kirchberger Team in der L&P-Familie

Nach der ersten Fusion im Hunsrück in Idar-Oberstein und Morbach haben wir unser Team in der schönen Nachbarregion zum 01.01.2023 mit einem dritten L&P-Standort erweitert: Zum Jahresbeginn ist die Kanzlei Hein aus Kirchberg Teil von Lehnen & Partner geworden. Auch hier haben wir alle 29 Mitarbeiter übernommen. Die Geschäftsleitung in Kirchberg liegt bei einem bekannten L&P-Gesicht: Carina Sauer ist nun im Hunsrück als Standortleiterin im Einsatz. Ihre spezifische Expertise in den Bereichen „Hotelfach & Gastronomie" bringt sie natürlich weiterhin im ganzen L&P-Team ein. Details zu Carinas Werdegang und unserem L&P-Führungskräftekonzept folgen im Artikel. Doch zunächst gibt´s Einblicke, wie das Onboarding des neuen Standortes vonstatten ging.



Onboarding & Status Quo

Zum Start gab es am 02.01.2023 einen L&P-Einführungstag für unsere neuen Kirchberger Kollegen: So machten sich das Managing Board, alle Standortleiter sowie zwei Mitarbeiterinnen aus dem HR & Marketing-Team auf nach Kirchberg, um das Team des neuen Standortes persönlich willkommen zu heißen. In entspannter Atmosphäre mit Sektempfang und reichhaltigem Buffet konnten sich alle gemütlich auf einander einstimmen. Natürlich wurde auch die L&P-Kanzleistruktur, -organisation und -infrastruktur sowie die neue Geschäftsausstattung vorgestellt.

Acht Monate nach der Verschmelzung ist das Kirchberger Team erfolgreich in den L&P-Kosmos integriert: Das Corporate Design ist entsprechend angepasst und das Bürogebäude in der Oberstraße 22 strahlt in den L&P-Farben. Server sowie auch Intranet laufen einwandfrei, so ist das Team nun auch über unsere L&P E-Mail-Adressen zu erreichen. Einige neue Kollegen sind bereits feste Mitglieder des Podcast-Teams. So fließen auch Themen der Hunsrücker Standorte unmittelbar in die interne Kommunikation ein.
Ende Mai wurde ein wichtiger Schritt in der Eingliederung des Standorts in die L&P-typischen organisatorischen Strukturen gemacht: Unter den Teamleitungen von Petra Reppin und Sabine Gittler gibt es nun zwei Rechnungswesen-Teams in Kirchberg. Wobei Sabine Gittler ebenso die Leitung des Teams Lohn & Gehalt übernommen hat. Auch die Positionen der Mandatsleitung sind besetzt und zwar durch Janine Bauer und Philipp Hower. Daneben wird auch Frank Hein, ehemaliger Inhaber der Kanzlei, weiterhin als Mandatsleiter tätig sein. Schön, dass ihr alle mit an Bord seid!

Schiffsführerwechsel an ein bekanntes L&P-Gesicht

Die Kanzlei Hein wurde 1998 durch den alleinigen Inhaber Frank T. Hein gegründet. Pünktlich zum Jahreswechsel hat Frank Hein dann am 01.01.2023 den Staffelstab der Standortleitung an Carina Sauer übergeben.
Carina Sauer ist für viele ein bereits bekanntes L&P Gesicht: Schon seit 2013 ist sie Teil von Lehnen & Partner, seit 2016 als Steuerberaterin beschäftigt und seit 2017 Mitgesellschafterin der Kanzlei und hatte zuletzt die Position der Standortleiterin in Daun und Wittlich inne. Bereits im März 2022 ist Carina nach Kirchberg gewechselt, um den Übergang dort so nahtlos wie möglich zu gestalten.

Foto links:
Kirchberger Bürogebäude

Sympathie- & Synergieeffekte auf beiden Seiten

„Wir haben einige Gespräche im Vorfeld geführt und die Sympathiepunkte haben für Lehnen & Partner gesprochen. Ich freue mich darüber, mein Team in diese guten Hände übergeben zu haben," berichtet Frank Hein. „Uns verbindet der räumlich nahe Kontakt zu den Mandanten und menschlich hat es bei uns direkt gepasst. Das ist uns bei Lehnen & Partner immer das Wichtigste. Ich freue mich, in Kirchberg das fortführen zu können, was Frank Hein hier so erfolgreich aufgebaut hat," ergänzt Carina Sauer.

Führungskräftemangel nicht bei Lehnen & Partner

Die Kanzlei Hein entsprach von der Größe und Mandantenstruktur her in etwa dem Dauner L&P-Standort. „In Daun ist Carina in ihre Führungsrolle reingewachsen, hat unser Führungskräfteentwicklungsprogramm durchlaufen, dann gemeinsam mit Annika Görgen zudem den Wittlicher Standort geleitet und kann nun ihre Führungskompetenz im Kirchberger Team einbringen," erklärt Christian Kaiser, Mitglied des Managing Boards von Lehnen & Partner. „Uns ist der Aufstieg aus unseren eigenen Reihen ein besonderes Anliegen und wir versuchen jede Führungsposition intern zu besetzen. Bisher hat das wunderbar funktioniert und unsere Teams profitieren davon enorm, weil Strukturen wie auch Menschen vertraut sind und man hier optimal anknüpfen kann."

Carina Sauer & Frank T. Hein, ehem. Inhaber der Kirchberger Kanzlei und weiterhin Mandatsleiter

Die L&P Gestaltungsberatung

Unser Tochterunternehmen im Porträt

Wir bekommen zunehmend Anfragen für komplexe Beratungsprojekte, auch von externen Steuerberater und anderen Kanzleien, die unser Spezialwissen anfordern. Diese Anliegen umfassen vor allem Sonderfragestellungen zu strukturellen (Um-) Gestaltungen von Unternehmen, beginnend mit der Gründung, in laufenden Wachstumsphasen bis hin zur internen oder externen Unternehmensnachfolge. Auch die Strukturierung privater Immobilieninvestitionen und Regelungen zur vorweggenommenen Erbfolge bestimmen zunehmend dieses Beratungsfeld.

Vorhaben dieser Art benötigen einen ganzheitlichen Beratungsansatz und vor allem eine individuell maßgeschneiderte Lösung, was sich im Fristen geprägten Tagesgeschäft der klassischen Steuerberatung oftmals nicht bewerkstelligen lässt.

Fachexpertise auf Projektbasis

Genau hier setzt unsere neu gegründete Gesellschaft an, die „L&P Gestaltungsberatung“: Sie berät Mandanten ausschließlich in diesen komplexen Fragestellungen und das vollumfänglich auf Projektbasis vom ersten Schritt der Überlegung, über die Auswahl der individuell passenden Lösung bis hin zur tatsächlichen Umsetzung des gesamten (Um-) Gestaltungsprozesses.

Daniel Krötz,
Geschäftsleiter
L&P Gestaltungsberatung

„In den letzten fünf Jahren konnten wir den Umsatzanteil dieser Beratungsdienstleistungen signifikant steigern und liegen im Vergleich zum Branchendurchschnitt deutlich höher. Und die Prognosen stehen weiterhin auf Wachstumskurs. Daher haben wir uns im Führungsteam von Lehnen & Partner entschieden, dieses Geschäftsfeld in eine eigenständige Gesellschaft einzubringen, um es am Markt weiter ausbauen zu können,“ erläutert Daniel Krötz, Geschäftsleiter der L&P Gestaltungsberatung.

Neue Form, aber altbewährtes Team mit zwei Brüdern an der Spitze

Die neue L&P Gestaltungsberatung GmbH wurde zum 01.04.2023 gegründet und ist aus unserem vorherigen Inhouse Spezialteam der Gestaltungsberatung hervorgegangen. Dieses agiert seit 2017 mit acht Fachberatern erfolgreich am Markt. Im Jahr 2022 betreute das Team u.a. 4 Unternehmensnachfolgen, 9 Käufe bzw. Verkäufe von Unternehmen und 16 Unternehmensumstrukturierungen.

Geleitet wird die L&P Gestaltungsberatung von unseren beiden „Krötz-Brüdern“: Daniel und Bastian Krötz. Daniel ist seit 2017 als Steuerberater und Fachberater für die Umstrukturierung von Unternehmen (IFU/ISM gGmbH) bei uns und hat als Teamleiter das Team der Gestaltungsberatung aufgebaut, weiterentwickelt und die Gründung der neuen Beratungsgesellschaft maßgeblich mitverantwortet. Auch sein Bruder Bastian ist mit Steuerfachwissen und unternehmerischem Gespür ausgestattet. Bastian kommt als Diplom Finanzwirt (FH) aus der Finanzverwaltung, wurde 2020 zum Steuerberater bestellt und ist seit drei Jahren bei uns in der Gestaltungsberatung tätig. Zusammen leiten

die beiden Brüder nun die neu gegründete L&P Beratungsgesellschaft.

Ein- und Ausblicke von Bastian Krötz

„Wir erhalten mittlerweile auch Anfragen von Kanzleien außerhalb unserer Stammregionen. So unterstützen wir derzeit eine etablierte Steuerkanzlei aus Niedersachen in zwei unternehmerischen Umstrukturierungsmaßnahmen. Mir liegen solch komplexe Fragestellungen und Beratungen sehr, darin gehe ich voll auf. Ich finde es auch äußerst spannend in der Funktion der Geschäftsleitung nun auch selbst unternehmerisch tätig zu werden," erzählt Bastian Krötz. „Wir sind sehr happy, dass alle Kollegen aus unserem Spezialteam mit in die neue Gesellschaft gewechselt sind – beziehungsweise bleiben uns zwei Kollegen als Schnittstelle bei Lehnen & Partner mit ihrem Fachwissen erhalten. So blicken wir als eingespieltes Team neugierig auf die neuen Herausforderungen und Projekte, die uns begegnen werden."

Bastian Krötz, Geschäftsleiter L&P Gestaltungsberatung

Das Fachberaterteam der L&P Gestaltungsberatung

Wir sind ein Great Place to Work®

Lehnen & Partner zählt zu den Top 100 „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2023“

96 % unserer Mitarbeitenden sind sich einig, dass wir ein attraktiver Arbeitsplatz und Arbeitgeber sind. Durch dieses hervorragende Ergebnis bei der anonymen, freiwilligen Befragung unserer Mitarbeitenden mit insgesamt 65 Fragen wurden wir zum Great Place to Work® zertifiziert. Diese Zertifizierung eröffnete uns die Chance, am nationalen Arbeitgeberwettbewerb 2023 teilzunehmen. In einem Teilnehmerfeld von 931 Unternehmen hat sich unsere Arbeitsplatzkultur als „exzellent“ herausgestellt und somit gehören wir zu den 100 prämierten „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2023“ – ausgezeichnet durch das international tätige Forschungs- und Beratungsinstitut Great Place to Work® (GPTW).

Diese Auszeichnung ist auf Bundesebene das höchste Qualitätssiegel, das ein Arbeitgeber für seine mitarbeiterorientierte Arbeitsplatzkultur erhalten kann – und zwar sowohl aus Sicht der Mitarbeitenden als auch im Hinblick auf die entwickelten HR-Maßnahmen und -Programme. Denn Great Place to Work® zertifiziert Organisationen auf Grundlage anonymer Mitarbeiterbefragungen zu Themen wie Vertrauen in Führungskräfte, Teamgeist, Fairness, Wertschätzung, Identifikation mit dem Unternehmen, und der Analyse der Personalmaßnahmen. Diese Analyse erfolgt im Rahmen eines sogenannten Kultur-Audits, in welchem eine strukturierte Befragung des Managements zur Beschreibung und Dokumentation von Personalmaßnahmen und Konzepten durchgeführt wird.

Das sind sie: „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2023“

Kennen Sie eigentlich schon unseren Blog? Mit u.a. unserer GPTW-Reise im Detail oder einer Reise durch unsere Werte-Welt. Ohne gemeinsame Werte wären wir nämlich nicht da, wo wir heute sind.

lehnen-partner.de/service/blog

Die Ergebnisse dieser beiden Bausteine sind im Verhältnis 3:1 gewichtet. Die Bewertung durch die Mitarbeitenden steht also im Vordergrund.

Konkrete Zahlen, Daten, Fakten aus unserer GPTW-Befragung

Insgesamt haben 95 % unserer Mitarbeitenden an der anonymen Great Place to Work-Befragung teilgenommen. 100 % der L&P-Befragten geben an, dass sie die notwendigen Mittel und Ausstattung erhalten, um ihre Arbeit optimal erledigen zu können. 99 % unserer Mitarbeitenden finden, dass die L&P-Führungskräfte ihnen vertrauen und Verantwortung übertragen. 98 % stimmen zu, dass es bei Lehnen & Partner für alle gerecht und fair zugeht. 97 % schätzen, dass sie sich im Team aufeinander verlassen können und gegenseitig unterstützen. 95 % fühlen sich als Teil einer familiären Gemeinschaft und betonen den guten Teamgeist. 93 % fühlen sich in ihrer beruflichen Entwicklung und Förderung unterstützt. Ebenfalls 93 % der L&P-Mitarbeitenden empfinden ihr Arbeitsumfeld als freundlich und haben Spaß bei der Arbeit.

Im direkten Vergleich dazu hat die „Great Place to Work® Research" ergeben, dass 89 % der Mitarbeitenden von „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2023"angeben, Spaß bei der Arbeit zu haben. Da liegen wir bei L&P also sogar noch etwas über dem exzellenten Durchschnitt.
Ein weiterer Vergleichswert bringt mehr Relation ins Spiel: In den definierten Fokusbereichen (Benchmarks) des GPTW-Befragungsmodells haben wir eine Zustimmung von 96 % unserer Mitarbeitenden erlangt, dass L&P ein attraktiver Arbeitgeber ist. Der Durchschnittswert hier bei „Deutschlands Beste Arbeitgeber"-Unternehmen liegt bei 91 %, bei Unternehmen bundesweit bei 59 % Zustimmung. Diese Zahlen zeigen uns, dass wir auf einem sehr guten Weg mit der Ausrichtung unserer gemeinsam erschaffenen Arbeitsplatzkultur sind.

v.l.n.r.: Eva Klein, Annika Görgen und Carina Sauer haben unsere GPTW-Auszeichnung bei der Preisverleihung am 23.03.23 in der Flora Köln persönlich entgegengenommen

Great Place to Work® unterstützt Unternehmen dabei, ihre mitarbeiterorientierte Unternehmens- und Arbeitsplatzkultur zu analysieren, weiterzuentwickeln und sichtbar zu machen. Weltweit führt Great Place to Work® jährlich mit seinen rund 60 Standorten Befragungen in mehr als 10.000 Unternehmen aus über 140 Ländern durch.

In Deutschland gibt es das Institut seit 2002 mit Sitz in Köln. An genanntem nationalem Arbeitgeberwettbewerb 2023 haben insgesamt 931 deutsche Unternehmen aller Branchen und Größen teilgenommen und sich damit um die Auszeichnung beworben. Davon wurden 100 als „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2023" gekürt, darunter auch bekannte Unternehmen wie Allianz Deutschland, DHL Express Germany, Hilton, die Techniker Krankenkasse oder fritz-kulturgüter. Von diesen Top 100 Arbeitgebern Deutschlands stammen lediglich zwei aus Rheinland-Pfalz – Lehnen & Partner sowie der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Pfalz e. V..

Teamwork makes the dream work

Auch im branchenspezifischen Arbeitgeberwettbewerb zählen wir zu den insgesamt 35 „Beste Arbeitgeber im Consulting 2023". Hier stehen wir sogar auf dem Siegertreppchen: In der entsprechenden Größenklasse von 50-250 Mitarbeitenden belegen wir den 2. Platz von 16.
Beide Auszeichnungen sind kaum zu glauben, damit haben wir wirklich nicht gerechnet, da wir zum ersten Mal an diesem Wettbewerb teilgenommen haben. Wir sind sehr, sehr stolz auf diese Qualitätssiegel, denn diese sind Früchte unserer exzellenten Teamleistung aller und das macht eben das Arbeiten bei L&P aus: der gemeinsame Teamgeist und der Spaß an der Arbeit. Also nochmals herzlichen Dank an alle L&P-Familienmitglieder für euer tägliches Tun und Sein! #wirsindgreat #greatpeople

Cheers! Die Prämierung fand in feierlichem Ambiente statt

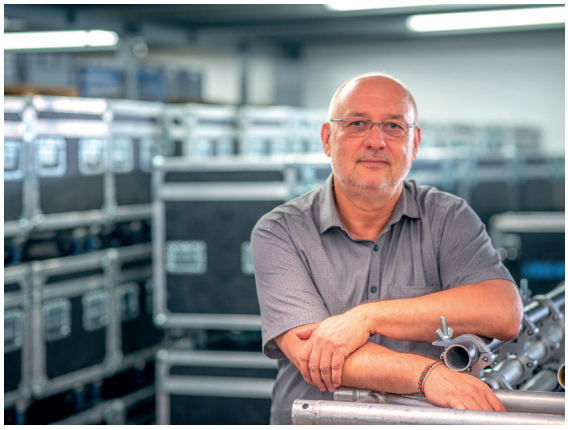
schoko pro GmbH

Im Interview: Joachim Bruchhäuser von schoko pro GmbH

Der Name schoko pro steht für die Umsetzung von Veranstaltungen in erstklassiger Qualität. „From Vision to Live“ – so lautet der Slogan der Production Company, die im Jahre 1982 gegründet wurde und ihren Stammsitz in Wiesbaden hat. Im alljährlichen Eventdienstleister Ranking des BlachReports belegt schoko pro im Jahre 2023 Platz 2 in der Kategorie „Gesamtdurchführung“. Zahlreiche namhafte Projekte, darunter Musikevents wie die Nature One im Hunsrück mit 70.000 Besuchern, der Messeauftritt des Unterhaltungsriesen Nintendo auf der Gamescom, Corporate Events für adidas oder dem Mercedes Global Training im spanischen Valencia finden unter Mitwirken der Veranstaltungsprofis des schoko pro Teams statt.
Geschäftsführer Joachim Bruchhäuser gewährt uns spannende Einblicke in die Veranstaltungsbranche und hinter die Kulissen von schoko pro.

Wie sahen die Anfänge von der schoko pro GmbH aus?

Die Geschichte ist schnell erzählt: Mit 15 Jahren habe ich angefangen in einer Band Musik zu machen - ich war zu schlecht an meinem Instrument und habe mich mehr um die Technik gekümmert. Daraus ist der Wunsch entstanden, Toningenieur zu werden. Mit einem Partner wurden dann Mikrofon und professionelle Lautsprecher gekauft, alle anderen Geräte zusammen geliehen und die ersten Aufnahmen gemacht.
Ein Tonstudio in der Garage war der nächste Schritt in die Branche. Der Weg zur Beschallung war nicht weit und so wurde weiter in Material investiert und wir sind mit verschiedensten Top Ten-Künstlern auf Tournee gegangen. Ab Anfang der 90er-Jahre konnten wir unsere Erfahrungen aus dem „Rock’n ´Roll“ auch bei



Industrieevents nutzen, wo wir uns schnell einen guten Namen als kompetenter und zuverlässiger Kreativ- und Umsetzungspartner machen konnten. In den folgenden Jahren wurde das Portfolio Stück für Stück um Beleuchtungstechnik, Bühnentechnik, Medientechnik sowie Digitale Anwendungen erweitert.

Wo steht schoko pro heute?

Heute zählen wir sicherlich zu den leistungsfähigsten Anbietern in der Veranstaltungsbranche, wenn es um die technische Konzeption, Planung und Umsetzung von Veranstaltungen geht. Allerdings würde ich auf die Frage „Wo wir stehen?“ antworten: gar nicht – im Gegenteil, wir sind ständig in Bewegung. Die Veranstaltungsbranche, insbesondere die Veranstaltungstechnik, ist so innovativ und schnelllebig, dass zum Stehenbleiben leider gar keine Zeit bleibt. Lacht. Aber das ist ja auch ein Faktor, warum es so viel Spaß macht, in dieser Branche zu arbeiten – langweilig wird ´s nicht.

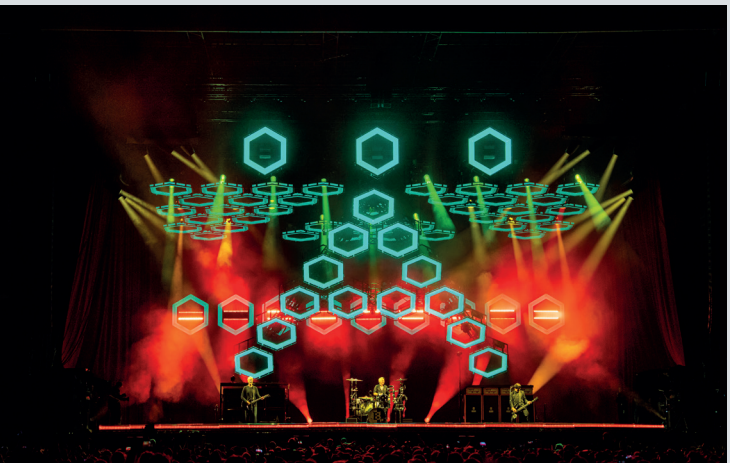
Was unsere Spezialgebiete betrifft, nun, wir haben uns ziemlich breit aufgestellt. Neben modernster Veranstaltungstechnik findet sich bei uns zum Beispiel innovative Bühnentechnik und Kinetik. Kinetik ist ein Spezialgebiet in der Bühnentechnik und meint alles, was auf, in, unter oder über einer Bühne mit Maschinentechnik bewegt wird (wie Drehscheiben, Hubpodeste, fliegende Künstler usw.). Ein weiteres Spezialgebiet ist die Softwareentwicklung und die Medienkompetenz vor allem im Zusammenhang mit Veranstaltungen und Eventtechnik.
Zur Zeit haben wir für all dies 85 Mitarbeiter bei uns beschäftigt, Tendenz steigend.

Sie bezeichnen sich selbst als „Solution Company". Was zeichnet das lösungsorientierte Denken der schoko pro GmbH aus?

Das lösungsorientierte Denken bei schoko pro lässt sich kurz und knapp in einem Wort zum Ausdruck bringen: NIPSILD. NIPSILD ist ein Akronym und steht für: „Nicht in Problemen, sondern in Lösungen denken". Klingt banal, ist es aber nicht. Es bezeichnet eine Denk- und Herangehensweise oder zu Neudeutsch ein Mindset. Im Berufsleben ist man immer wieder mit Problemen konfrontiert. Die Umsetzung von Veranstaltungen, insbesondere die mit außergewöhnlichen Wünschen und Anforderungen an die Technik, ist da sicher keine Ausnahme. Das ist auch erst mal nicht weiter schlimm. Wichtig ist es, sich nicht zu sehr auf die Probleme als solche zu konzentrieren, sondern nach deren Ursachen zu fragen und Lösungen zu entwickeln, um mit eben diesen Problemen konstruktiv umzugehen. Daran arbeiten wir jeden Tag aufs Neue und ich glaube, das können wir dadurch auch besser als viele andere.

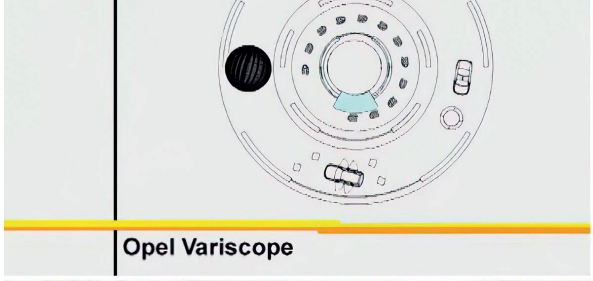
Inwiefern hat die Corona Pandemie Ihr Geschäftsfeld beeinflusst?

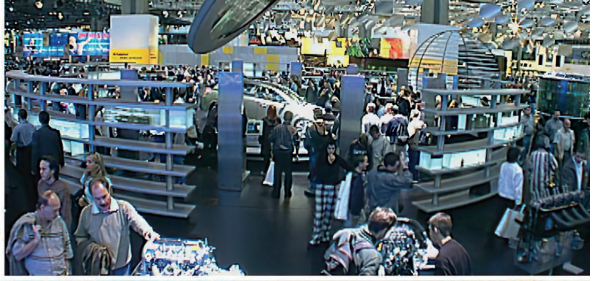
Die Corona Pandemie hat die ganze Welt und alle Branchen in irgendeiner Weise beeinflusst. Die Veranstaltungsbranche ist, ähnlich wie auch Teile der Gastronomie und Reisebranche, zeitweise völlig zum Erliegen gekommen. Da ging erst mal nix mehr. Wir haben dann schnell nach alternativen Betätigungsfeldern gesucht und einfach alles gemacht, was wir konnten, um durchzuhalten. Da waren dann natürlich digitale Veranstaltungsformate wie Streamings und Videokonferenzen sehr hilfreich. Glücklicherweise hatten wir schon etwas Erfahrung in diesen Bereichen und mussten nicht bei Null anfangen. Dennoch haben auch wir eine steile Lernkurve hinter uns gebracht. Dazu gehörte beispielsweise auch, dass wir Kollegen, die in ihrem Bereich nicht arbeiten konnten, in anderen Technologien, wie z.B. Streaming-Technologie, fortgebildet haben.
So haben wir nach der Krise jetzt mehr Menschen mit noch mehr unterschiedlichen Fähigkeiten im Team – und das ist echt toll. Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass wir jetzt wissen, dass wir überall durchkommen können, wenn wir zusammenhalten. Das lässt uns gewissermaßen stärker aus der Pandemie herauskommen als vorher.

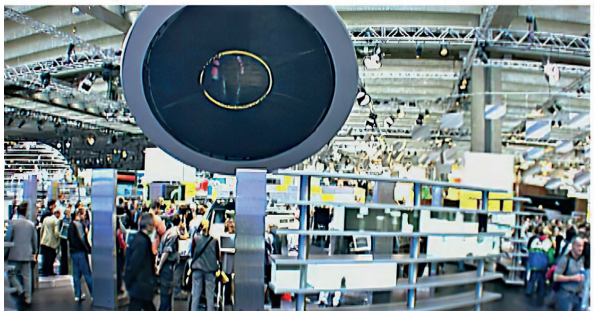


Welche Veranstaltung war Ihr persönliches Highlight in der Geschichte von schoko pro?

Das ist eine sehr schwierige Frage. In der Tat habe ich mir diese Frage auch selbst schon öfter gestellt. Es gibt eine solche Vielzahl an tollen Erinnerungen, Begegnungen und emotionalen Erlebnissen, dass es nahezu unmöglich ist ein einzelnes Highlight herauszupicken. Zumal die Veranstaltungsbranche ja ohnehin zu denjenigen gehört, die mit „höher, schneller, weiter" ständig versuchen, sich selbst zu übertreffen.
Aber ein Erlebnis, hat mich - und uns - doch sehr geprägt und damit auch einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Entwicklung der letzten Jahr(zehnt)e gehabt. Es war im Jahre 2001. Wir haben den Messestand für Opel und GM auf der IAA mit Technik ausgestattet. Insgesamt 12.000 Quadratmeter. Die Premiere des neuen Signums sollte das zentrale Highlight der Messe werden. Dabei waren wir in den Kreativprozess involviert und haben uns dazu etwas ganz Besonderes ausgedacht – unsere Kunden wünschen sich bei jeder Präsentation eines neuen Fahrzeuges Effekte, die vorher noch nie so gezeigt wurden. Wir entwickelten und fertigten eine Drehscheibe, oder besser gesagt







eine Scheibe, bestehend aus 5 Drehringen mit einem Gesamtdurchmesser von 30 Metern. Diese Drehringe waren als Publikumsfläche in den Standbau integriert und wurden gegenläufig gedreht. Dadurch entstanden zu jedem Zeitpunkt neue Konstellationen der Ringe und damit auch immer ein neuer Raumeindruck. 30 Tonnen Stahl, Antriebe und Steuerung wurden von schoko pro geplant, konstruiert und eingebaut. Zudem haben wir noch eine runde und endlos drehende LED-Bildwand über dem Zentrum der Drehringe abgehängt – das sah ein bisschen aus wie ein riesiger, hängender Lutscher – und so wurde die Konstruktion intern dann auch liebevoll genannt. Das hat praktisch unsere sehr erfolgreiche „Unit Mechanic" (Bühnentechnik und Kinetik) begründet, die heute Tourneen von vielen namhaften, deutschen Künstlern (aktuell sind es derer 12 Stück parallel) betreut.

Was unterscheidet die Veranstaltungsbranche von anderen Branchen?

Die Veranstaltungsbranche unterscheidet sich meiner Ansicht nach vor allem durch ihre Vielschichtigkeit von anderen Branchen. Auf der einen Seite sind wir eine Hightech-Branche – hoch spezialisiert mit top-ausgebildeten Fachkräften. Auf der anderen Seite sind Veranstaltungen sehr emotionale Ereignisse. Diese Emotionalität durchzieht auch die gesamte Branche. Gänsehaut pur, lachen, jubeln, weinen, tolles Licht, toller Sound, brachiale Show... und dann, am nächsten Tag wieder Businessmeeting im Kongresszentrum, professionelle Präsentation, beeindruckende Messestände. Es ist manchmal schon ein wenig wie eine Achterbahnfahrt. Und das ist es, was die Branche so besonders macht – bei allem Anspruch an die perfekte Umsetzung, Sicherheit und natürlich auch dem Ziel, dass am Ende ein wirtschaftlicher Gewinn übrigbleiben muss.

Welche Wünsche oder Visionen haben Sie für die Zukunft von schoko pro?

Ich wünsche mir, dass wir weiterhin ein gutes Team sind, gemeinsam wachsen und uns gemeinsam weiterentwickeln können. schoko pro hat den Anspruch ein Top-Arbeitgeber zu sein, mit Menschen, die ihr Herz am rechten Fleck tragen und leidenschaftliche (Veranstaltungs-)Profis sind. Mein persönlicher Wunsch ist es, die Firma so aufzustellen, dass sie auch in der ferneren Zukunft erfolgreich ist, wenn ich mich aus dem operativen Geschäft mal ein Stückchen zurückziehen möchte. Das hat noch Zeit und für einen vollständigen Rückzug macht es auch viel zu viel Spaß. Aber wer weiß, vielleicht läuft es ja eines Tages noch besser, wenn die junge Generation am Zug ist.

www.schokopro.com

Sie wollen mehr zur Arbeitsplatzkultur bei schoko pro erfahren? Auf unserem Blog gibt´s exklusive Einblicke.

lehnen-partner.de/service/blog

FREIZEITTIPP IM HUNSRÜCK

Geierlay-Hängeseilbrücke in Mörsdorf

Mitten im Hunsrück, 100 Meter über dem Mörsdorfer Bachtal zwischen den Gemeinden Sosberg (Kreis Cochem-Zell) und Mörsdorf (Kreis Rhein-Hunsrück), erstreckt sich eine wahre Attraktion für schwindelfreie Abenteurer: Die im Jahre 2015 eröffnete Geierlay-Hängeseilbrücke lockt ganzjährig zahlreiche Besucher nach Mörsdorf. Mit einer Länge von 360 Metern war die Geierlay bis 2017 nicht nur die längste, sondern bis heute auch Deutschlands schönste Hängeseilbrücke. Sie ist ein echtes Highlight und beweist sich als vielfältiges Ausflugsziel für Naturverbundene in der neuen Lehnen & Partner Region, dem Hunsrück.

Beeindruckende Brückenarchitektur

Die Geierlay-Hängeseilbrücke wurde als unversteifte Konstruktion nach dem Vorbild der Nepalesischen Hängeseilbrücken konstruiert. Angst vor windbedingtem Schwanken der Brücke braucht jedoch niemand zu haben, denn durch die beidseitige Windabspannung sind Bewegungen nur geringfügig spürbar. Insgesamt sechs Tragseile sichern das Bauwerk: zwei Tragseile bilden den Handlauf und zwei weitere Tragseilpaare verlaufen jeweils rechts und links unter dem Boden, welcher durch Holzbohlen gebildet wird.
Mit einem Eigengewicht von ca. 60 Tonnen ist die Brücke in der Lage, ein Gewicht von ca. 50 Tonnen zu tragen – das entspricht in etwa 600 Personen mit einem Durchschnittsgewicht von 80 kg.

Wandern rund um die Hängeseilbrücke

Viele aufregende Rundwege zwischen 3 und 14 km mit Start- und Endpunkt am Besucherzentrum in Mörsdorf bieten sowohl die Möglichkeit für kurze Sonntagsspaziergänge als auch für Tageswanderungen rund um das Bachtal der Geierlay. Besonders die 6,4 km lange Geierlayschleife, welche vom Deutschen Wanderinstitut mit dem „Wandersiegel Premiumweg" ausgezeichnet wurde, verspricht Wanderlustigen einen besonders hohen Erlebniswert: Entlang des idyllischen Bachverlaufs des Mörsdorfer Baches durch urige Wälder vorbei an beeindruckenden Felsformationen geht es dann über die 360 Meter lange Geierlay. Wer sich nicht über die Hängeseilbrücke traut, hat jederzeit die Möglichkeit über eine Abkürzung wieder an den Ausgangspunkt zu gelangen.

Radfahren rund um die Hängeseilbrücke

Neben Wanderern kommen aber auch Rad- und E-Bike-Fahrer auf ihre Kosten: Auch wenn Fahrräder jeglicher Art lediglich über die Douglasien-Planken der Geierlay geschoben werden dürfen, lohnt sich der Ausflug in die Umgebung. Der 35 km lange Geierlay-Radrundweg, welcher die Burgstadt Kastellaun im Hunsrück mit der Geierlay Hängeseilbrücke verbindet, ist vor allem für E-Bike- und geübte Fahrradfahrer sehr zu empfehlen.
Eine ordentliche Portion Adrenalin können sich Mountainbiker auf den Trails rund um Mörsdorf abholen: Die Fahrradwege durch Mörsdorf, Treis-Karden, Kastellaun, Boppard und Cochem liefern eine breite Auswahl an abenteuergeladenen Touren jeglicher Schwierigkeitsstufen.

Neuerungen Photovoltaikanlagen im Rahmen des Jahressteuergesetz 2022

Steigende Energiepreise, Änderungen durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz 2023 und der Ausbau der erneuerbaren Energien rücken aktuell verstärkt in den öffentlichen Fokus. Durch eine eigene Photovoltaikanlage werden Gebäudeeigentümer unabhängiger von der zu teils rasanten Preisentwicklung am Strommarkt. Auch gewinnen solche Anlagen aufgrund von Änderungen im novellierten Erneuerbare-Energien-Gesetz (u.a. EEG 2023) zunehmend an Beliebtheit. Hervorzuheben sind daneben insbesondere die umfangreichen Änderungen im Rahmen des Jahressteuergesetztes (JStG) 2022, die ein steigendes Interesse an Photovoltaikanlagen erwarten lassen.

Das Gesetzespaket enthält grundsätzlich zwei wesentliche Änderungen, die für die Betreiber von PV-Anlagen von besonderem Interesse sind:

1. Betreiber kleinerer PV-Anlagen werden von der Ertragsteuer (z.B. Einkommensteuer, Körperschaftsteuer) befreit, was sowohl für neue als auch für bestehende Anlagen gilt.

2. Einführung eines neuen Umsatzsteuersatzes (Nullsteuersatz) für die Anschaffung einer PV-Anlage ab dem 1. Januar 2023.

Ertragsteuerliche Neuerungen

Aufgrund der Änderungen des JStG 2022 werden Einnahmen und Entnahmen aus dem Betrieb von bestimmten Photovoltaikanlagen rückwirkend ab dem Veranlagungszeitraum 2022 von der Ertragsteuer (z.B. Einkommensteuer, Körperschaftsteuer) befreit, soweit die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt werden:

Objektcharakter

Begünstigte Objekte

- Einfamilienhaus
- Gebäude ohne Wohnzwecknutzung
- Sonstige Gebäude

Anlagenkapazität

Kapazitätsgrenzen

- Einfamilienhaus (30 kWp)
- Gebäude ohne Wohnzwecknutzung (30 kWp)
- Sonstige Gebäude (15 kWp; je Wohn-/Gewerbeeinheit)

Gesamtleistungsgrenze

Gesamtleistung

- Jede natürliche Person (100 kWp)

oder

- Jede Gesellschaft/ Gemeinschaft (100 kWp)

Begünstigt sind ausschließlich solche PV-Anlagen, die an, auf oder in Gebäuden installiert sind. Dementsprechend sind sog. Freiflächenanlagen nicht erfasst.
Die Befreiung führt im Ergebnis auch dazu, dass die Betriebsausgaben aus dem Betrieb der PV-Anlagen nicht mehr abzugsfähig sind. Insoweit entfällt zukünftig die Möglichkeit der Berücksichtigung von steuermindernden Verlusten.
Einer besonderen Prüfung bedarf es, wenn der erzeugte Strom für eigene betriebliche Zwecke genutzt wird, da die Neuregelung in diesen Fällen ggfs. keine Anwendung findet. Die Anwendung der rückwirkenden Steuerbefreiung ist verpflichtend. Dementsprechend ist das Zusammenspiel zwischen dieser Änderung und weiteren steuerlichen Optionen (bspw. Investitionsabzugsbeträge) von besonderer Bedeutung.

Umsatzsteuerliche Neuerungen

Der Erwerb sowie die Installation von privilegierten PV-Anlagen (einschl. Stromspeicher) wird ab dem 1. Januar 2023 nicht mehr mit Umsatzsteuer belastet.

Mit der neuen Regelung wird, sowohl für die Anlagenbetreiber als auch für die Finanzverwaltung, eine Bürokratieentlastung erreicht. Da künftig keine Umsatzsteuer mehr auf den Erwerb der PV-Anlagen erhoben wird, entfällt künftig die faktische Verpflichtung als umsatzsteuerlich vollwertiger Unternehmer aufzutreten, um vom steuerlichen Vorteil, dem Erwerb zum Nettopreis, zu profitieren.

Zu beachten ist, dass ausschließlich Lieferungen und sonstige Leistungen unter den sog. Nullsteuersatz fallen, die direkt an den Anlagenbetreiber erbracht werden und zudem bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Sofern die Anlagenkapazität (Bruttoleistung lt. Marktstammdatenregister) maximal 30 kWp beträgt, greift aus Vereinfachungsgründen, unabhängig vom Standort der Anlage, der Nullsteuersatz.
Überschreitet die Anlagekapazität im Einzelfall 30 kWp, bedarf es einer detaillierten Prüfung hinsichtlich der zutreffenden umsatzsteuerlichen Einordnung. Maßgeblich ist in diesem Zusammenhang der Standort der Anlage (sog. objektbezogene Prüfung). Anlagen, die 30 kWp überschreiten, unterliegen dem Nullsteuersatz, wenn diese auf oder in der Nähe von

- Objekten installiert werden, die zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden.
- Objekten installiert werden, die zu fremden Wohnzwecken genutzt werden.
- öffentlichen Gebäuden (bspw. Verwaltungen) installiert werden.
- anderen, dem Gemeinwohl dienenden Gebäuden installiert werden.

Demgemäß scheidet der Nullsteuersatz bei Anlagen aus, die die Kapazitätsgrenze von 30 kWp überschreiten und auf betrieblich genutzten Gebäuden (bspw. Werks-/Produktionshallen), betrieben werden. Für diese Anlagen ist weiterhin der Regelsteuersatz von derzeit 19 % anzuwenden.
Die Neuregelung wirkt sich daneben auch auf die laufende Besteuerung des selbst verbrauchten bzw. des eingespeisten Stroms aus, da bei solchen Neuanlagen keine Umsatzsteuer mehr an die Finanzverwaltung abzuführen ist, bei denen der Anlagenbetreiber als umsatzsteuerlicher Kleinunternehmer auftritt.
Soweit neben der PV-Anlage noch weitere Unternehmen betrieben werden (bspw. eine Kfz-Werkstatt als Einzelunternehmen), ist der Umfang des Unternehmens einer genaueren Prüfung zu unterziehen. Regelmäßig stellen die PV-Anlagen und das weitere Unternehmen für Zwecke der Umsatzsteuer ein einheitliches Unternehmen dar. Die umsatzsteuerlichen Auswirkungen, insbesondere für die laufenden Besteuerung, sind im Einzelfall zu prüfen.

Fazit

Die Komplexität und die Gegebenheiten des Einzelfalls lassen eine pauschalierte Aussage hinsichtlich der korrekten ertragsteuerlichen und umsatzsteuerlichen Behandlung nicht zu. Gerne beraten wir Sie bezüglich der steuerlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit Ihrem geplanten Erwerb einer Photovoltaikanlage und der damit verbundenen Gestaltungspotenziale.

Sebastian Zimmer
L&P Gestaltungsberatung
Steuerberater | MASTER OF LAWS (LL.M)

Tel.: +49 6591 95 040
E-Mail: sebastian.zimmer@lehnen-partner.de

In den Feierabend mit...

Tanja Braun, Team Büromanagement am Standort Kirchberg (Hunsrück)

„Backen ist aus Teig geformte Liebe“

Seit März 2022 bereichert die gebürtige Hunsrückerin Tanja Braun das Team der ehemaligen Kanzlei Hein und nun Lehnen & Partner als Fachkraft im Team Büromanagement. Ihre Kollegen schätzen ihre liebenswürdige und offene Art, welche auch der Mandantschaft im Kontakt an der Zentrale stets ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Als gute Seele des Teams umsorgt sie ihre Kollegen stets mit köstlichen Kuchen sowie anderen Back-Spezialitäten. Und mit eben diesen Backkünsten hat Tanja es vor einigen Jahren sogar bis kurz vors Halbfinale einer bekannten Back-Show geschafft! Wie es dazu kam, erfahren Sie in der Rubrik „In den Feierabend mit...“

Liebe Tanja, wie hast du deine Leidenschaft für das Backen entdeckt?

Als kleines Kind hat mich das Probieren und der Duft des Backens inspiriert. Schon mit 6 Jahren habe ich mit meiner Oma und meiner Mama immer wieder Gebäck und Torten gebacken. Besonders toll finde ich das Experimentieren mit Rezepten. Ich nehme immer wieder verschiedene Komponenten und Zutaten und zaubere daraus ganz tolle Kreationen.

Im Jahre 2019 konnte man dich und deine Backkünste im Sat1-Format „Das Große Backen“ bewundern! Wie ist es zu dieser Teilnahme gekommen?

Die Sendung „Das Große Backen“ habe ich schon ein paar Jahre interessiert verfolgt. Damals habe ich zu meinem Mann gesagt: „Einmal in meinem Leben würde ich gerne in diesem Zelt stehen und am Wettbewerb teilnehmen‘‘. Er lachte dann nur und meinte: „Mach du mal“.
Im Dezember 2018 habe ich mich dann bei der Produktion beworben und mich unter 1500 Bewerber für das Casting qualifiziert. Prompt wurde ich dann zum Casting nach Köln eingeladen, wo ich mich gegen 100 Mitstreiter durchsetzen konnte. Im März 2019 kam dann der Anruf: „Du bist dabei!“. Ich konnte es kaum fassen, ich habe es wirklich geschafft! Und dann ging das Abenteuer für mich los. Im Mai flog ich dann für 4 ½ Wochen für die Dreharbeiten nach Berlin.
Dort habe ich es bis kurz vor das Halbfinale geschafft, was mich noch heute sehr glücklich macht. Es war eine tolle Zeit und ich habe viel dazu gelernt. Aber Fernsehen ist anstrengend! Für solch eine Produktion steht man bis zu 14 Stunden am Tag vor der Kamera.

Welche Learnings hast du aus dieser Zeit mitgenommen?

Ich kann nur sagen: Egal welche Ziele man vor Augen hat, man sollte diese auf jeden Fall verfolgen! Die Erfahrung aus der Sendung hat mich für mein Leben geprägt.
So habe ich mir daraufhin den Traum vom eigenen kleinen Back- und Zubehörladen in Sohren im Hunsrück erfüllt. Bei mir finden Backbegeisterte alles, was das Bäckerherz begehrt. Von Backform und Modelliermerkzeug bis hin zu essbaren Tortenauflegern. An Wochenenden gebe ich auch Backkurse und veranstalte Kindergeburtstage. www.tanja-bakery.de

Natürlich profitiert auch dein Umfeld von deinem süßen Hobby. Was denkt deine Familie, dein Freundeskreis und dein Team bei L&P über deine Backkünste?

Während der Dreharbeiten zu „Das Große Backen" haben Freunde und Familie mitgefiebert und mir den Sieg gewünscht. Als der Wettbewerb vorbei war, waren sie traurig, da ich sie in der Vorbereitungszeit mit meinen Kreationen bei Laune gehalten habe.
Meine Kollegen verwöhne ich sehr gerne mit Torten und Gebäcken. Einige haben schon gesagt: „Wenn das so weiter geht, passen wir bald alle nicht mehr in den Bürostuhl".

Wenn du nicht gerade in der bunten Showküche von Sat1 stehst, verbringst du deine Freizeit in deiner Heimat, dem Hunsrück. Wo bist du aufgewachsen und was macht die Region für dich so liebenswert?

Ich bin mit meinen Eltern und meinem älteren Bruder in einem kleinen Hunsrück-Ort namens Hirschfeld aufgewachsen. Mit 19 Jahren bin ich dann zu meinem Mann nach Sohren gezogen. 2011 kam mein Sohn Pepe zur Welt, mit dem ich auch sehr viel backe. Zu meinen Hobbys gehört, neben dem Backen, auch das Showtanzen. Ich tanze seit 15 Jahren in einer Showtanzgruppe namens „Just for Fun".
Der Hunsrück bietet tolle Aktivitäten und viel Erholung. Jeder, der den Hunsrück kennt, weiß, dass man hier ganz toll wandern, Fahrrad fahren und die Natur in vollen Zügen genießen kann. Regionales Essen und sehr viele kleine Bäckereien mit vielen Leckereien gehören auch dazu. Für mich ist der Hunsrück ein Rückzugsort und eine Oase. Ich wollte nirgendwo anders wohnen.

Noch kein Testament – Wer erbt?

Warum es wichtig ist, ein Testament zu erstellen und wie L&P* Ihnen dabei helfen kann

Jeden betrifft es früher oder später: das Erbe. Wer selbst darüber bestimmen möchte, was mit dem eigenen Nachlass geschehen soll, kann das in einem Testament regeln. Wenn der Erblasser kein Testament erstellt hat, greift die gesetzliche Erbfolge, welche in vielen Fällen zu unerwünschten Ergebnissen führt. Was es bei der Testamentserstellung zu beachten gibt und wie Ihnen ein zertifizierter Testamentsvollstrecker fachlich zur Seite stehen kann, erfahren Sie in diesem Artikel.

Gesetzliche Erbfolge – wer erbt?

Es gibt nur wenige Konstellationen, in denen die gesetzliche Erbfolge aus wirtschaftlichen Erwägungen optimal ist. Bei kinderlosen, verheirateten Paaren erbt der überlebende Ehepartner, sofern kein Testament aufgesetzt wurde, im Todesfall ¾ des Erblassenden. Hier entsteht eine – oftmals ungewollte – Erbengemeinschaft mit den Schwiegereltern, wodurch diese möglicherweise Miteigentümer des Eigenheims werden. Sind hingegen Kinder vorhanden, erben diese mit und es entsteht eine Erbengemeinschaft mit den Kindern. Dies kann dazu führen, dass das Eigenheim (oder sogar die Firma) teilweise an die – gegebenenfalls minderjährigen – Kinder übergeht und der überlebende Ehepartner mit dem Eigenheim nicht mehr nach Belieben verfahren kann, mitunter sogar Miete zahlen muss.

Freibeträge der Erbschaftssteuer

Der Grad der Verwandtschaft bildet die Grundlage für den gesetzlich geregelten Freibetrag der Erbschaftssteuer. Übersteigt das Vermögen im Erbfall die jeweiligen steuerlichen Freibeträge, so müssen die Erben gegebenenfalls hohe Summen an den Staat abtreten.

Diese Situation lässt sich durch steuerliche Gestaltungen, wie beispielsweise lebzeitige Vermögensübertragungen oder Vermächtnisse im Testament, umgehen.

Notar oder handschriftlich – wie sollte ein Testament aufgesetzt werden?

Beides ist möglich. Ein handschriftliches Testament hat, neben der Vermeidung hoher (Notar-)Kosten, Vorteile – wurde dieses durch einen Profi erstellt. Wird es beim Amtsgericht hinterlegt, hat es die gleiche Wirkung wie ein notarielles Testament: der Verlust wird ausgeschlossen und die automatische Eröffnung des Testaments sichergestellt. Zudem ist es möglich, jederzeit handschriftliche Änderungen, Streichungen oder Ergänzungen vorzunehmen, ohne dadurch erneute (Notar-)Kosten auszulösen.
Abzuraten ist in jedem Fall von der Erstellung ohne professionelle Unterstützung, da durch Schreiben oder Weglassen einzelner Wörter mitunter viel abhängen kann, was hinterher nicht mehr reparabel ist – als ein Beispiel sei hier die Bindungswirkung in Ehegattentestamenten genannt. Ganz zu schweigen von der Verwechslung der Begriffe Erbe und Vermächtnis.

Wer sollte eine Testamentsvollstreckung anordnen?

Die Anordnung einer Testamentsvollstreckung ist für den Erblasser mit zahlreichen Vorteilen verbunden. Unter anderem bietet sie im Erbfall schutzbedürftigen Angehörigen des Erblassenden, seien es minderjährige Kinder oder Menschen mit Behinderung, die nötige Sicherheit. Zudem kann eine Testamentsvollstreckung für den Familienfrieden sorgen, indem Erbstreitigkeiten vermieden werden. In besonderen Fällen, wie beispielsweise nichtehelichen Familiengemeinschaften oder Patchwork-Familien, für Unternehmer, Stifter oder größere Immobilienbesitzer sowie Inhaber komplexer Vermögenswerte, sichert die Testamentsvollstreckung den Erhalt des Nachlasses.

Welche Aufgaben und Vorteile hat ein Testamentsvollstrecker?

Der Testamentsvollstrecker ist dazu bevollmächtigt, die letztwilligen Verfügungen des Erblassenden auszuführen. Er reguliert die Nachlassverbindlichkeiten, reicht die Erbschaftssteuererklärung ein und führt die Erbschaftssteuern ab. Zudem verteilt er den Nachlass auf die Erben und verwaltet diesen als Dauertestamentsvollstrecker langfristig, etwa für minderjährige oder überschuldete Erben sowie Erben mit Behinderung.

Wo liegen die Vorteile bei der Erstellung Ihres Testaments mit unseren Experten?

Neben der fundierten Ausbildung verfügen unsere Experten über hinreichende Qualifikation in rechtlicher, wirtschaftlicher und steuerlicher Hinsicht. Sollten Sie Lehnen & Partner bereits als Steuerberater konsultiert haben, profitieren beide Parteien von bereits vorhandenen Kenntnissen über die jeweiligen Vermögensverhältnisse des Auftraggebers sowie dessen private Umstände. Dadurch können steuerliche Optimierungen bereits im Vorfeld geplant und durchgeführt werden.

„Wir helfen Ihnen gerne bei der Erstellung Ihres Testamentes, das genau auf Ihre Bedürfnisse und Verhältnisse zugeschnitten wird. Gerne beraten wir Sie zusätzlich zu allen weiteren Themen, die damit im Zusammenhang stehen: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, steueroptimierte Vererbung und vieles mehr."

Michael Klassen
Geschäftsleiter Mandantenbetreuung |
Rechtsberatung
Steuerberater
Dipl. Finanzwirt (FH)
Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT e.V.)

Tel.: +49 6591 95 040
E-Mail: rechtsberatung@lehnen-partner.de

*Lehnen & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB, Dr. Hendrik Francois & Thomas Grommes, Rechtsanwälte GbR

Lehnen & Partner
Dr. Hendrik Francois
Thomas Grommes
DIE RECHTSANWÄLTE

Steuerberater
Michael Janshen,
Standortleiter
Gerolstein

Mit acht Standorten sind wir Ihr Steuerberater für die Regionen Eifel, Mosel und Hunsrück. Wir begleiten Sie von der Gründung an, in Wachstumsphasen und schwierigen Zeiten bis hin zur Übergabe. So können Sie sich voll und ganz auf Ihr Unternehmen konzentrieren.

www.lehnen-partner.de

Digitale Kanzlei 2023 DATEV

Beste Arbeitgeber™ Consulting Great Place To Work. Deutschland 2023

Beste Arbeitgeber™ Deutschland Great Place To Work. 2023